




Sehr geehrter Herr !

Durch die liebenswürdige Mitwirkung bei der Vorstellung anlässlich der von mir veranstalteten Soiree haben Sie im hohen Masse zu dem schönen Erfolge des Abends beigetragen und im Vereine mit anderen liebenswürdigen Künstlern und Künstle-



rinnen mir als Hausfrau die Freude
bereitet, meinen Gästen einen selte-
nen Kunstgenuss bieten zu können, der
den ungeteilten Beifall und das warme
Lob aller Anwesenden fand.

Als dann der Gedanke auftauch-
te, die wirklich gelungene Vorstel-
lung noch einmal zu Wohltätigkeits-
zwecken zu wiederholen, haben Sie
mich abermals nicht umsonst an Ihr
freundliches Entgegenkommen appel-
lieren lassen und sich gerne bereit

gefunden, Ihr künstlerisches Können in den Dienst der guten Sache zu stellen.

Es drängt mich, Ihnen sehr geehrter Herr, hiefür im eigenen Namen, sowie in dem jener Wohltätigkeitsinteressen, deren Förderung ich mir diesmal zur besonderen Aufgabe gestellt habe, den aufrichtigsten und wärmsten Dank auszusprechen; gleichzeitig möchte ich Sie bitten, die anbei mitfolgende Erinnerung an Ihr

./.

Gastspiel in den Räumen des Minister-
ratspräsidiums entgegenzunehmen.

Mit besten Grüßen

Anne Karoline

Bienert

Wien, am 25. April 1910.

